Änderung der Anlage der Kleingartenordnung (zu Punkt 8.2.1.) gemäß Beschluss der erweiterten Vorstandssitzung vom 23. Oktober 2014 sowie der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung am 27. November 2014.

Bäume, Sträucher und Koniferen, die nicht für eine Anpflanzung in einem Kleingarten gemäß Bundeskleingartengesetz (BKleingG) zugelassen sind:

Es sind die häufigsten Pflanzen aufgeführt, die entweder aufgrund der zu erwartenden Wuchshöhe und Wuchsbreite oder ihrer Eigenschaft als Wirtspflanzen für Schaderreger für unsere Kulturpflanzen einer kleingärtnerischen Nutzung, wie im BKleingG gefordert, nicht entsprechen.

Waldbäume, Parkbäume und Sträucher			Begründung
Laubbäume:	z.B. Ahorn, Birke, Buche, Eberesche, Eiche, Erle, Esche, Ginkgo, Haselnuss, Kastanie, Pappel, Walnuss, Weide		Ungeeignete Baumform, da höher als 20 m , und bereits im kleinen Stadium große Breite.
Nadelbäume:	z.B. Eiben, Fichten, Kiefern, Lärchen, Lebensbäume oder Thujen, Mammut- und Affenschwanzbäume, Scheinzy- pressen, Tannen, Wacholder, Zeder		Ungeeignete Baumform, da höher als 20 m. Durch Verrottung der fallenden Nadeln zwangsläufige Versauerung der Böden. Wirtspflanzen für Schaderreger. Flachwurzler können Gebäude und Wege durch starken Wurzelwuchs beschädigen.
Deck- und Blüten- sträucher:	Hasel <i>(Corylus barbarum)</i> Erbsenstrauch <i>(Caragana arborescens)</i> Hartriegel <i>(Cornus sanguinea)</i>		Wuchshöhe bis 6,00 m
	Goldregen	(Laburnum anagyroides)	Wuchshöhe bis 7,00 m
		<i>(Rhus Typhina)</i> kirschen auch als Säule	Wuchshöhe bis 8,00 m Wurzelausläufer sind nicht beherrschbar.
Wirtspflanzen			Schaderreger
Bocksdorn Haferschlehe		(Lycium barbarum) (Prunus spinosa)	Scharkakrankheit
Feuerdorn Felsenbirne-Pralinenbaum Scheinquitte Rotdorn Weißdorn Zwergmispel		(Pyracantha coccinea) (Amalanchier levis) (Chaenomeles japonica) (Crataegus laevigata) (Crataegus monogyna) (Cotoneaster horizontales	Feuerbrand meldepflichtig!
Korkenzieherweide		(Salix matsudana Tortuosa)	Weidenbohrer
Mandelbäumchen		(Prunus triloba)	Monilia-Spitzendürre
Weymuths-Kiefer		(Pinus strobus)	Johannisbeeren-, Säulen- und Blasenrost
Wacholder aller Art			<u>Birnengitterrost</u>

Die in der Aufstellung genannten Gewächse sind fortlaufend unter Beachtung des Bundesnaturschutzgesetzes in der aktuellen Fassung zu entfernen, jedoch spätestens bei Pächterwechsel zu roden und zu entsorgen! Bei Neupflanzungen von Hecken hat Laubholz Vorrang. Hecken aus Koniferen/Zypressen sind nicht gestattet.

Es wird natürlich nicht für die Vollständigkeit garantiert, da die Liste einer ständigen Überarbeitung auf Grund neuester Erkenntnisse unterliegt.

Anlage (zu Punkt 8.2.1.)

Vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) empfohlene Gehölze:

Bezeichnung

Bauern-Hortensie (Hydrangea macrophylla) Buchsbaum (Buxus sempervirens) Fruchtskimmie (Skimmia japonica) Großblumiger Johannisstrauch (Hypericum 'Hidcote') Hibiskus (Hibiscus syriacus) Liebesperlenstrauch (Callicarpa giraldii) Mahonie (Mahonia aquifolium) Niedrige Scheinquitte (Chaenomeles japonica) Schwarze Apfelbeere (Aronia melanocarpa)

Waldrebe (Clematis)

Vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) empfohlene Obstgewächse:

Bezeichnung

Apfelbeere, pflaumenblättrig (Aronia x prunifolia)
Brombeere (Rubus sectio rubus)
Garten-Erdbeere (Fragaria x ananassa)

Himbeere (Rubus idaeus)

Jostabeere (Ribes x nidigrolaria)
Kultur-Heidelbeere (Vaccinium corymbosum)
Kupfer-Felsenbirne (Amelanchier lamarckii)

Maibeere (Lonicera caerulea var. Edulis)

Mini-Kiwi (Strahlengriffel) (Actinidia arguta)

Mirabelle (Prunus domestica subsp. syriaca)

Pfirsich (Prunus persica)

Pflaume (Prunus domestica subsp. domestica)
Rote Johannisbeere (Ribes rubrum var. domesticum)

Säulen-Apfel (Pyrus communis)
Stachelbeere (Ribes uva-crispa)
Süßkirsche (Prunus avium)

Weiße Johannisbeere (Ribes rubrum var. domesticum)